



Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind
Bildungspolitischer Landesverband NRW e.V.



Chancen nutzen – „Lernen auf Distanz“ weiterhin ermöglichen!

Nach den ersten Wochen der Corona-bedingten Schulschließungen hat sich gezeigt, dass ein Teil der SchülerInnen im „Lernen auf Distanz“ nur geringe Lernerfolge erzielt hat und zudem weiteren Gefährdungen ausgesetzt gewesen ist.

Neben unzureichender technischer und räumlicher Ausstattung und fehlender Unterstützung durch Lehrkräfte und Familie ist hier auch zu beachten, dass Selbstlernfähigkeit und -motivation unterschiedlich stark ausgeprägt sind.

Andererseits ist aber auch auffällig, dass SchülerInnen in dieser Zeit erfolgreich lernen konnten, teilweise sogar aufgeblüht sind, vor allem, weil sie das Lerntempo und die Tiefe, mit der sie den Stoff erarbeiten, selbst bestimmen konnten. Trotz dieser Selbstständigkeit bleiben Feedback durch die Lehrkräfte und Interaktion, auch in Präsenzveranstaltungen, unverzichtbar.

Gerade weil davon auszugehen ist, dass Corona-bedingte Einschränkungen noch weit bis in das nächste Schuljahr aufrecht erhalten werden müssen, kann es nur im Sinne aller SchülerInnen sein, diejenigen, die gut damit klar gekommen sind, weiterhin zu ermöglichen, in einem großen Umfang von zuhause aus zu lernen.

Denn so können die dadurch freigesetzten – räumlichen, technischen und personellen – Ressourcen der Schule verstärkt denjenigen Kindern zu Gute kommen, die im häuslichen Umfeld keine oder wenig geeignete Voraussetzungen vorfinden.

Wir bitten, ergebnisoffen zu prüfen, unter welchen Rahmenbedingungen Mischungen aus Präsenz- und Distanzlernen in der „Zeit nach Corona“ sinnvoll eingesetzt werden können, und das rechtliche Fundament zu schaffen, diese auch zu ermöglichen!

Kontakt:

Martin Schulte

Bildungspolitischer Sprecher NRW der Deutschen Gesellschaft für das hochbegabte Kind

<m.schulte@dghk-nrw.de>